

Newsletter

der Deutsch Reformierten Gemeinde Kopenhagen

Dezember 2021

Liebe Gemeindeglieder.

Weihnachten ist NICHT abgesagt!

Allerdings beschäftigen wir uns wieder einmal mit den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie. Das, wovon Fachleute im Sommer gewarnt hatten, ist eingetreten. Jetzt wird über die angemessene Reaktion geredet und gestritten. Das betrifft die politischen Entscheidungsträger, aber auch alle anderen sind gefragt: wie verhalte ich mich als Individuum vernünftig und verantwortlich? Die Vorsichtsregeln „Abstand, Hygiene, Masken“ sind bekannt und gelten immer noch, aber was gibt es, was ich als Person darüber hinaus tun sollte. Was kann ich zu meinem Schutz und zum Schutz anderer tun?

Ich kann jeden verstehen, der über allem müde geworden ist, doch es sieht so aus, als müssten wir noch eine längere Zeit mit dem Virus und seinen Varianten leben. Ich fühle mich erschöpft, weil meine Gedanken seit 21 Monaten immer wie-

der um ein Thema kreisen, für das es keinen eindeutigen Plan gibt. Vergleichbare Situationen gab es bislang nicht, und deshalb sind wir immer wieder aufgefordert, zu entscheiden, was das Richtige und das Angemessene ist. Mein Pandemie-Gehirn ist permanent im Aufmerksamkeitsmodus und hat Dinge zu erwägen, für die es keine Routine gibt. Und ob die Dinge, die jetzt gelten, in einer Woche oder einem Monat noch Grundlage unserer Entscheidungen sind, wissen wir heute nicht.

Aber Weihnachten ist nicht abgesagt! Vielleicht findet es unter erschwerten Bedingungen statt, aber wir feiern, dass Gott Mensch wird und das damit sein Licht in unsere Welt kommt. Das ist gerade dann eine gute Nachricht, wenn wir das Gefühl haben, dass vieles um uns herum unsicher und auch dunkel geworden ist. Daran dürfen wir uns festhalten, und das sollten wir tun, auch als Gegengift gegen unsere Erschöpfung und alle unsere kreisenden Gedanken.

In unserer Gemeinde gibt es die seltsame Situation, dass die Weihnachtsgottesdienste eher mäßig besucht sind. Das erklärt sich daraus, dass sehr viele unserer treuen Gemeindeglieder über Weihnachten bei ihren Familien sind und mit ihnen andernorts in die Gottesdienste gehen. Deshalb wird es uns auch möglich sein, unsere Gottesdienste zu feiern und dabei die Abstands- und Vorsichtsregeln einzuhalten. Weihnachten ist nicht abgesagt und auch unsere Gottesdienste finden statt! Seid also herzlich willkommen, am Heiligabend um 15 Uhr und am zweiten Weihnachtstag um 10 Uhr, ein Licht in trüber Zeit anzuzünden und zu feiern, dass Gott zu uns kommt und unserem Leben einen ganz besonderen Glanz gibt.

Ich wünsche Euch allen gesegnete Weihnachten und ein hoffnungsvolles und prächtiges Neues Jahr. Tak for i år, bleibt gesund und Gott befohlen

Euer Axel Bargheer



UNSERE GOTTESDIENSTE

Freitag, 24. Dezember, 15 Uhr
Heiligabend

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 26. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)
mit Abendmahl

Sonntag, 2. Januar 2022, 10 Uhr
Musikgottesdienst

Gottesdienst auf Dänisch (Philip Maury / Axel Bargheer / Mikael Garnæs)
anschließend Neujahrsempfang

Sonntag, 9. Januar 2022, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 16. Januar 2022, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 23. Januar 2022, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

• • • • •

Kurzfristige Änderungen sind möglich.
Bitte haltet Euch auch über unserer Homepage
www.tysk.reformert.dk auf dem Laufenden.

Neujahrsgottesdienst und Neujahrsempfang

Im letzten Jahr musste der Gottesdienst zu Jahresanfang kurzfristig abgesagt werden. Wir wissen natürlich nicht, ob es in den nächsten Tagen neue Corona-Regeln geben wird, die unsere Gottesdienste betreffen. Vorbehaltlich, dass sich in nichts ändern wird, werden wir am Sonntag, den 2. Januar um 10.30 Uhr - gemeinsam mit der Französischen Gemeinde - einen Musikgottesdienst mit Musik von Christoph Ernst Friedrich Weyse feiern. Allerdings findet kein Neujahrsempfang im Gemeindesaal statt. Stattdessen werden wir - wenn es möglich ist - in der Kirche oder davor, ein Glas Sekt oder Prosecco anbieten.

• • •

Gemeindeversammlung

Am 5. Dezember fand unsere Gemeindeversammlung statt. Dort hat das Presbyterium neben dem Bericht über das vergangene Jahr auch seine Überlegungen zu Zukunft der Ge-

meinde vorgestellt. Wir werden das im Neuen Jahr in den Gruppen diskutieren.

Ein wichtiger Punkt ist die Frage, wie wir über den Gottesdienst hinaus den Kontakt mit unseren Gemeindegliedern halten können. Dazu werden wir unter anderem unsere Homepage überarbeiten, aber auch das Gemeindeblatt wird ein neues Gesicht bekommen. Es soll stärker inhaltlich ausgerichtet werden, aber seltener erscheinen. Stattdessen soll der Newsletter für die aktuellen Informationen ausgebaut werden, auch damit die Informationen die Gemeinde schneller erreichen. Im Gemeindeblatt, was dann von einem Veranstaltungskalender mehr zu einem Gemeindemagazin werden würde,

würden dann Artikel über die Orgelrenovierung, Aktuelles oder theologische Themen stehen - oder eben ein ausführlicher Bericht über das, was in der Gemeindeversammlung berichtet und diskutiert wurde.

• • •

GemeindeCafé

Das GemeindeCafé ist eine Möglichkeit, über Dinge ins Gespräch zu kommen, die uns gerade bewegen oder die einfach Interessant und spannend sind. Normalerweise ist ein Thema vorbereitet, manchmal gehen die Gespräche aber auch in eine ganz eigene Richtung, wie zum Beispiel nach der Wahl in Deutschland. Die Tische und Stühle im Gemeindesaal sind derzeit so aufgestellt, dass es möglich ist, Abstand zu halten.

Unser nächstes GemeindeCafé ist am Donnerstag, den **6. Januar**, wie gewohnt von 17 bis 19 Uhr.

• • •

Literaturkreis

Im Literaturkreis am 11. Januar werden wir den Roman „Neujahr“ von Juli Zeh besprechen.

